

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postschek-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Montag, 30. Januar 1961

Nummer 29

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Gropeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ⌋ nach.....

- Niederschlagsgebiet
- 11 Lufttemperatur
- 13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

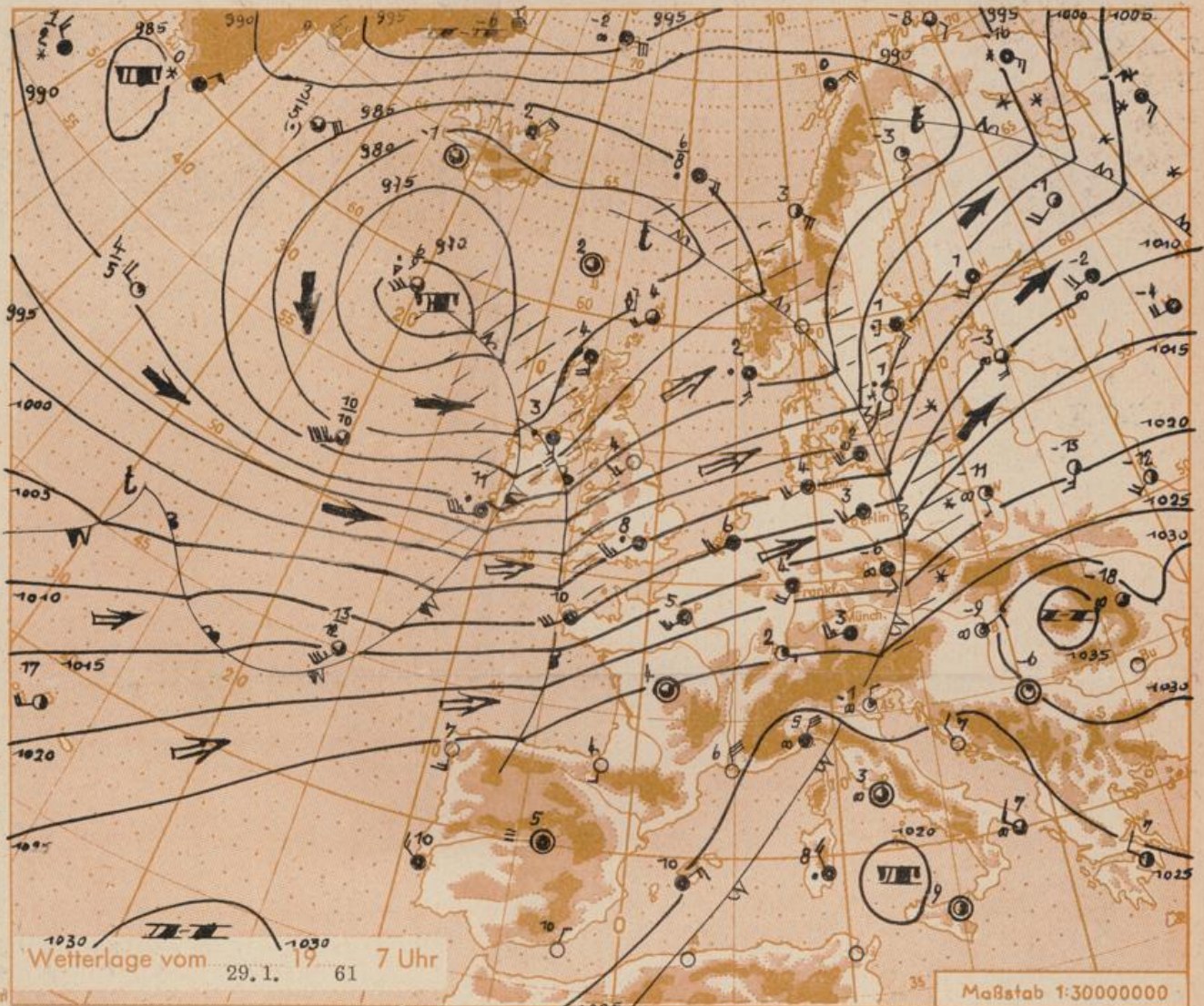
Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-27
5	○	28-33
6	○	34-40
7	○	41-49
8	○	50-58
9	○	59-68
10	○	69-77
11	○	78-87
12	○	88-97

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront) am Boden in der Höhe
- = Okklusion
 - = Konvergenzlinie
 - Warme Luftströmung
 - Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibars

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Der Übergang zu einer milden Westwetterlage hat mit der weiteren Abwanderung des Hochdruckgebietes nach Südosten rasche Fortschritte gemacht. Bereits in der Nacht zum Sonntag wurde über fast ganz Bayern die noch vorhandene flache Kaltluftschicht durch eine von West nach Ost ziehende Störungszone beseitigt und durch mildere Meeresluft ersetzt. Dabei stiegen bei vielfach sonnigem Wetter die Tagestemperaturen im Alpenvorland auf 7 bis 9 Grad an.

Die Zufuhr milder Meeresluft an der Südseite des atlantischen Tiefdrucksystems hält weiter an, die eingelagerten Störungen werden in Bayern nur abgeschwächt zur Auswirkung kommen.

Aussichten für Dienstag, den 31. Januar und Mittwoch, den 1. Februar 1961,
ausgegeben am 30. Januar 1961, 7 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Zunächst wechselnd wolkig und besonders im Alpenvorland immer wieder föhnig aufgeheitert, tagsüber recht mild, Höchsttemperaturen zum Teil bis 10 Grad ansteigend, nachts immer noch leichter, in ungünstigen Lagen auch mässiger Frost. Im weiteren Verlauf zunehmende Unbeständigkeit, einzelne Regenfälle, beginnender Temperaturrückgang.

Zi.